

Banken/

(dpa-Gespräch - Zusammenfassung 0730)

Ethikbank baut Kreditgeschäft aus

Gespräch: Andreas Hummel, dpa

(Mit Bild) =

Die Ethikbank hat 2010 die Marken von 10 000 Kunden und 100 Millionen Euro an Einlagen geknackt. Nun will sie das Kreditgeschäft ausbauen. Zielgruppe sind Klein- und Kleinstbetriebe.

Eisenberg (dpa/th) - Die Ethikbank mit Sitz in Eisenberg peilt in diesem Jahr ein Wachstum von 25 Prozent an und will dabei vor allem ihr Kreditgeschäft ausbauen. «Wir haben darin seit knapp vier Jahren Erfahrungen gesammelt und können guten Gewissens sagen, dass die Systeme der Kreditvergabe auch im Direktbankgeschäft funktionieren», sagte Vorstand Sylke Schröder im Gespräch mit der Nachrichtenagentur dpa. So sollen die bereits angebotenen Ökokredite, mit dem vor allem Solaranlagen finanziert werden, und Ökobaukredite um Geschäftsdarlehen ergänzt werden. Diese richteten sich an Klein- und Kleinstbetriebe. «Die werden von anderen Banken oft nicht ernst genommen», sagte Schröder. «Hier sehen wir eine Marktlücke.»

Die Öko-Direktbank, eine Tochter der Volksbank Eisenberg, hat 2010 das Kundenvolumen auf 109 Millionen Euro und fast 11 000 Konten gesteigert. «Das ist ein Wachstum von etwa 25 Prozent», erläuterte Schröder. «Damit planen wir auch 2011.»

Das Geld wird nach strengen ethischen und ökologischen Kriterien angelegt. So sind Unternehmen, die Waffen herstellen, Saatgut gentechnisch verändern oder Atomkraftwerke betreiben tabu, ebenso wie Anleihen von Ländern, die Menschenrechte verletzen. Als neues Ausschlusskriterium wurden in diesem Jahr Tierversuche für Kosmetika aufgenommen. Dieses Thema sei hartnäckig immer wieder von Kunden angesprochen worden, erklärte Schröder. Ihren Angaben zufolge gibt es bei zehn Unternehmen der Aktienindizes DAX und MDAX Bezüge dazu; vier Firmen kamen direkt von der Positiv- auf die Negativliste der Ethikbank.

Zudem will die Ethikbank ihre Transparenz für Kunden verstärken. So legt sie nicht mehr nur ihre Kapitalmarktgeschäfte im Internet offen, sondern auch die vergebenen Kredite samt Verwendungszweck. Damit will die Bank weiter an Vertrauen bei den Kunden gewinnen. Nach dem Debakel um die ebenfalls alternative Noa Bank, die im Sommer wegen Überschuldung von der Bankenaufsicht geschlossen wurde, werde die Branche kritischer beleuchtet, sagte Schröder. «Die "grünen Banken" haben ihren einstigen Pionierstatus und ihre Sonderrolle verloren.»

Vielmehr würden sie an Professionalität gemessen. Auch werde genauer hingeschaut, wie konkret ihre Anlagekriterien sind und wie sauber sie umgesetzt werden. Dazu sei Transparenz nötig. Ihr Haus sieht Schröder dabei gut aufgestellt. Zudem seien die Gelder ihrer Kunden über den Einlagensicherungsfonds der Volksbanken abgesichert.

Im Kreditgeschäft hat die Ethikbank bisher rund vier Millionen Euro ausgereicht. «Wir planen für 2011 ein Kreditvolumen von sechs Millionen Euro», sagte Schröder. Das Gros davon werde weiter in die Solarfinanzierung fließen. Die neuen Geschäftskredite sollen bis zu einer Höhe von etwa 30 000 Euro ausgereicht werden. Firmenkunden der Bank seien vor allem Nichtregierungsorganisationen, Ein-Mann-Betriebe und Freiberufler. «Unsere Kunden sehen es oftmals lieber, wenn wir das Geld ins Kreditgeschäft investieren und nicht am Kapitalmarkt», sagte Schröder. «All dies hat uns dazu bewogen, dass das Kreditgeschäft eine strategische Rolle spielen soll.»